Keiner von Ihnen

Abschied, Heimkehr, Wiedervereinigung

Von Onlyknow3

Kapitel 51: Ein bitterer Nachgeschmack.

Kapitel 51 - Ein bitterer Nachgeschmack

Sasuke schreckte hoch. Sein Atem ging schnell und schwer. Dann spürte er eine Berührung und schreckte von ihr davon. Sein entsetzter Blick fiel auf einen relativ verschlafen wirkenden Naruto, der ihn mit halb geschlossenen Augen anblickte.
"Hattest du einen Albtraum?", fragte Naruto ihn.
Der Schweiß zog sich über Sasukes nackten Körper. Er blickte an sich herab. Prüfte seine Handgelenke. Er hatte das Gefühl von Fesseln an den Handgelenken. Doch da war nichts. Keine Fesseln, keine verräterische Spuren. Er schluckte schwer. Woher kam dieses Gefühl nur?
"Irgendwie, ja!", antwortete er heißer und spürte auf einmal, wie rau und belegt sich seine Stimme anfühlte. Als hätte er lange und laut geschrien. Doch er wusste nicht, wann er so geschrien haben könnte. Er räusperte sich zwei, drei Mal, bevor er es aufgab. Das Gefühl einer angeschlagenen Stimme wollte nicht weggehen. Doch nicht nur seine Stimme fühlte sich merkwürdig an. Nachdenklich rieb sich Sasuke das Kinn und hatte das Gefühl, dass es weh tun müsste. Tat es nicht. Es fühlte sich nur sonderbar an. So als wäre er beim Zahnarzt gewesen.
Er schüttelte den Kopf und ein dezenter Kopfschmerz machte sich bemerkbar, ebenso ein leichter Schwindel. Was war heute Morgen nur mit ihm los? Übelkeit zog sich in ihm zusammen. Er fühlte sich gar nicht gut. Langsam drehte er sich zu seiner Bettkante und ließ die Beine raus baumeln, dann griff er nach seiner Hose und schlüpfte hinein. Als er aufstehen wollte gaben seine Beine unerwartet nach und er sackte auf den Boden.
Jetzt richtete sich Naruto erschrocken auf, sprang aus dem Bett und ging neben Sasuke in die Knie.
"Hey, was ist los?", fragte der Blonde besorgt. Sasuke setzte sich hin und blickte ihn unsicher an.
"Ich weiß nicht. Auf einmal konnte ich mich nicht mehr auf den Beinen halten.", kam es unsicher von Sasuke. Langsam half ihm Naruto auf die Beine. Dieses Mal schienen sie ihn tragen zu können. Suchend blickte sich Sasuke um.
"Was suchst du?", wollte Naruto wissen.
"Mein Shirt!", kam es von Sasuke.
"Vielleicht hast du es gestern in die Schmutzwäsche gelegt?", warf Naruto ein.
"Nein! Ich bin mir sicher, ich hatte es auch auf den Stuhl gelegt!", winkte Sasuke ab,

konnte aber sein Oberteil nicht finden. Also ging er an den Schrank und zog sich ein frisches über.
Nachdem sie im Bad waren gingen sie die Treppe hinunter in die Küche, in der bereits Itachi aktiv war und am Frühstück arbeitete. Irgendwie sah Itachi auch relativ energielos aus, ähnlich, wie Naruto.
"Morgen ihr beiden!", kam es von dem Älteren recht kraftlos.
Naruto zog Sasuke zum Tresen der Kücheninsel und wollte ihn auf einen Hocker ziehen, als Sasuke plötzlich zurück schreckte. Sofort blickten Itachi und Naruto besorgt zu ihm, doch Sasuke hatte das Gefühl, dass sich ihm die Brust zuschnüren würde. Gerade als Sasuke dachte zu fallen spürte er die Arme seines Liebsten und seines großen Bruder, die ihn hielten. Sie brachten ihn ins Esszimmer und ließen ihn dort auf einen Stuhl nieder. Dann besorgte Itachi ein Glas Wasser. Auf Sasukes Stirn stand kalter Schweiß.
"Was... was zum Teufel ist los mit mir?", fragte Sasuke die beiden, da er selbst nicht verstand, was gerade geschah.
"Das sah für mich wie eine ausgewachsene Panikreaktion aus!", kam es fachmännisch von Itachi.
"Warum sollte ich hier Panik kriegen?", fragte Sasuke skeptisch.
"Sag du es uns.", erwiderte Itachi behutsam.
"Keine Ahnung... wirklich!", kam es ehrlich von dem jüngeren Uchiha.
Sanft legte Itachi seine Hände links und rechts neben Sasukes Wangen und tastete ihn ab. Als er den Hals entlang fuhr zuckte Sasuke auf einmal wieder zurück. Beruhigend hob Itachi seine Hände so, dass Sasuke sie sehen konnte. Verwirrt blinzelte der Schwarzhaarige nur. Vorsichtig legte Itachi seine Hand wieder an die Stelle, bei deren Berührung Sasuke eben zusammengezuckt war. Sehr eingehend prüfte er die Einstichstelle und aktivierte sogar sein Sharingan dafür.
"Du hast da einen Einstich!", kam es von Itachi. "Er geht tief in da Gewebe!"
"Einen Einstich?", kam es ungläubig von Naruto. "Du meinst einen Insektenstich?"
"Nein... ich kenne kein Insekt, dass so tief und gerade stechen kann!", kam es nachdenklich von Itachi. "Es ist wie von einer Spritze!"
"Was... das ist völlig unmöglich. Ich hätte gemerkt, wenn mir jemand etwas gespritzt hätte.", kam es abwehrend von Sasuke, dem die Untersuchung auf einmal sehr unangenehm wurde. Er stand auf und entfernte sich ein paar Schritte.
"Vielleicht sollten wir erst einmal frühstücken!", kam es von Itachi, der die Reaktion seines Bruders verstand. Er ging zurück in die Küche. Als er zurück kam hatte er drei Teller mit Pfannkuchen, Obst und Schokosauce dabei. Er stellte an jeden Platz ein Teller, bevor er noch einmal weg eilte und mit drei Tassen zurück kam. Naruto und Sasuke stellte er ihre gewohnten Tassen hin, während er eine andere nutzte.
"Warum benutzt du heute diese Tasse?", wollte Naruto wissen.
"Konnte meine nicht finden. Ich war mir sicher, ich hätte sie gestern auf die Abtropffläche der Spüle gestellt, aber heute Morgen war sie weg.", erklärte der Älteste.
"Das ist ja komisch. Sasuke ging es mit seinem Shirt ähnlich.", meinte Naruto, während er sich den ersten, reichlich beladenen Bissen in den Mund schob. Kaum hatte er es gesagt blieb Sasuke, der immer noch herum getigert war, anstatt sich wieder zu setzen, stehen und wandte sich zu Itachi. Die beiden Uchiha wechselten einen Blick.
"Wasn?", kam es von Naruto.
Kaum hatte Naruto das gesagt musste er Gähnen. Itachi und Sasuke blickten ihn skeptisch an.

"Wir sind eben erst aufgestanden, wie kannst du schon wieder müde sein?", fragte Sasuke mit einem Hauch Kritik in der Stimme.
"Keine Ahnung!", kam es von Naruto, der sich den nächsten Bissen in den Mund schaufelte. Kaum hatte er diesen runtergeschluckt musste er erneut gähnen und die beiden Uchiha sahen, wie der Blonde damit kämpfte, die Augen offen zu halten. Die Brüder blickten sich wieder an. Gerade als Naruto den dritten Bissen zu sich nehmen wollte hielt ihn Itachi auf.
"Waschn?", kam es benommen von Naruto, der extrem langsam sprach.
"Was hast du in die Pfannkuchen gemacht?", fragte Sasuke skeptisch, als er den Teller vor Naruto wegzog.
"Gar nichts... das übliche!", wehrte sich Itachi. "Hey, soll das heißen, dass ich daran schuld bin?"
"Nein... aber was hast du verwendet?", hakte Sasuke ernst nach.
Itachi nahm die Teller wieder auf und ging zurück in die Küche. Sasuke folgte ihm bis zu dem Punkt wo der Teppich in die Fliesen wechselte. Der Jüngere konnte sich einfach nicht überwinden, näher heran an die Kücheninsel zu treten. Der Ältere holte die Packung Eier, das Mehl und die Milch, sowie einige andere Zutaten hervor und stellte sie auf die Insel.
Ein lautes Klopfgeräusch ließ die beiden wieder zum Esstisch blicken, auf dem nun Naruto schlafend lag. Sasuke kehrte zu ihm zurück und versuchte ihn zu wecken. Doch er hatte keinen Erfolg. Ängstlich blickte er zu seinem Bruder.
"Hol Tsunade!", kam es ernst von Sasuke.
Itachi nickte und eilte davon. Die feinen Härchen auf Sasukes Unterarme stellten sich. Er fühlte sich gerade extrem unbehaglich alleine im Haus mit einem bewusstlosen Naruto am Tisch. Doch er konnte nicht sagen, woher dieses Gefühl in ihm kam. Es war einfach da!